

«Diese Bilder sind Allgemeingut»

SUMISWALD Ab heute sind auf der Website der Gemeinde über 900 historische Bilder für alle zugänglich. Sie stammen aus der Sammlung von Dieter Sigrist, der sie für seine beiden Bücher zusammengesucht hatte.

Mehr als 1500 Bilder und Fotografien der Gemeinde Sumiswald hat Dieter Sigrist gesucht, gefunden, angeschaut, sortiert, geordnet und digitalisiert. Eingang gefunden hat ein Grossteil dieser Sammlung in seinen zwei Büchern: die «Streiflichter», einen über 400 Seiten dicker Wälzer, der eigentlich alles über die Lokal-, Siedlungs- und Entstehungsgeschichte des Dorfes beinhaltet. Das zweite Werk ist ein

200-seitiger Fotoband mit dem Titel «Die Gemeinde Sumiswald in alten Ansichten». Eine Art historischer Rundgang durch die Gemeinde – in Bildern.

Ein gefragter Mann

An der Vernissage zu den «Alten Ansichten» im Herbst 2016 wurde Dieter Sigrist gefragt, ob diese Bilder auch sonst irgendwo zugänglich seien. Sie waren es nicht. Aber sie waren alle auf dem Computer und den Speichermedien in seinem Büro abgelegt. Er dachte: «Eigentlich sind diese Bilder ja Allgemeingut und sollten für alle frei zugänglich sein.»

Durch seine Bücher ist Dieter Sigrist ein gefragter Mann geworden. Er wird neustens regelmässig für Bildervorträge angefragt.

Denn Bilder erzählen zwar viel, aber wenn einer etwas über die Geschichten hinter den Aufnahmen erzählen kann, ist es Dieter Sigrist. Auch die Gemeindeverwaltung hatte ihn für einen Vortrag eingeladen. Da stellte sich nachher die Frage, ob die Bilder irgendwo einsehbar seien.

Kein Absturz

Jetzt, ein paar Monate später, sind sie es: und zwar auf der Internetseite der Gemeinde. Unter dem Raster Porträt, im Register Bilder sind ab heute über 900 historische Aufnahmen freigeschaltet. Zusammengestellt hat sie Sigrist selber. Sie sind nach 16 Themen wie etwa «Besondere Ansichtskarten», «Schulklassen und Gruppenbilder», «Eisen-

bahn und Fahrzeuge» oder ganz simpel «Menschen» geordnet. Fast ein Drittel aus seiner Sammlung hat Sigrist zurückbehalten, weil sie etwa aus rechtlichen Gründen nicht so publiziert werden dürfen, oft aber auch, weil sie zum Teil zu intim waren. Zum Beispiel Fotografien von Begräbnissen oder Hochzeiten.

Zuständig für die Bestückung der Website war dann Verwaltungsmitarbeiterin Marianne Fankhauser. Von Themenschwerpunkt zu Themenschwerpunkt hat sie die Bilder ab einem Speicherstick sorgfältig hochgeladen, immer mit ein wenig Sorge, die Internetseite könnte abstürzen. Passiert ist nichts. Ab heute sind die Bilder für jeden einsehbar und können auch lokal

abgespeichert werden. Sie sind jedoch für die Website entsprechend komprimiert worden.

Nur ein kurzer Beschrieb

Den Bildern fehlt laut Fankhauser aber eine Beschreibung. Zwar sind sie in einem Verzeichnis hinterlegt, das auch auf der Website zur Verfügung steht. Doch mehr als ein kurzer Beschrieb des Bildinhalts steht auch dort nicht drin. Wer mehr über die Geschichten hinter den Aufnahmen wissen will, kann aber Dieter Sigrist direkt anfragen – oder auch gleich seine Bücher zur Hand nehmen. Sie können beide auf der Gemeindeverwaltung, in den Papeterien der Gemeinde oder auch unter www.sumiswald.ch bestellt werden. *Martin Burkhalter*



Nach Speis und Trank im Gasthof Kreuz an der Marktgasse machten sich der Kutscher und seine beiden Passagierinnen bereit für die Heimfahrt.